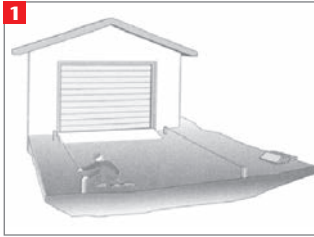


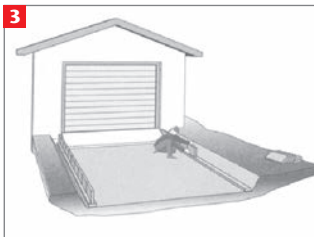
Verlegebeispiel Garageneinfahrt



1. Die zu befahrende Strecke wird abgesteckt.



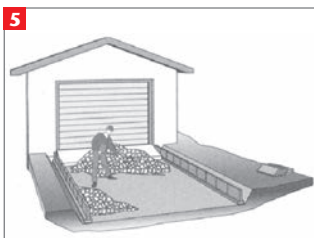
2. Der Boden wird je nach Belastung der Fläche, z. B. für PKW ca. 20-30 cm tief, ausgehoben. Bei schwer wasser-durchlässigen Böden wie z. B. Ton empfiehlt sich ein Aushub von ca. 40 cm.



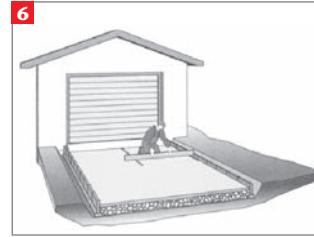
3. Einbau der stabilen Randbegrenzung z. B. aus Rasenbordsteinen.



4. Nach Abbinden der Randbegrenzung wird die Aushubsohle mechanisch verdichtet, z. B. mit einem Rüttler.



5. Einbau und Abrütteln der Tragschicht, z. B. bestehend aus Kies/Schotter 2/32-2/45. Die eingebaute Schichtdicke sollte ca. 15-45 cm betragen.

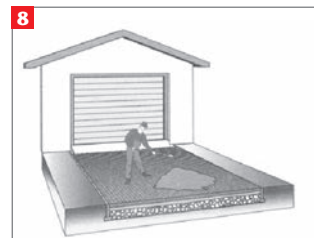
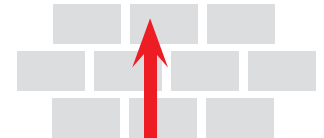


6. Auf dem Unterbau wird eine ca. 4 cm dicke Ausgleichsschicht als Planum aus Sand oder für besseres Wachstum ein Gemisch aus gesiebtetem Kompost mit Sand/Lava aufgebracht. Dünne Rohre dienen als Niveauhilfe seitlich. Darauf wird mit einer Abziehschiene die Ausgleichsschicht glatt gezogen.

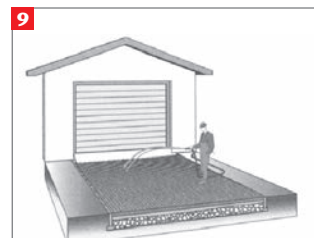


7. Dann werden die ACO Rasenwaben zunächst in Längsrichtung verbunden. Anschließend in Querrichtung befestigen. Dafür die Waben leicht am Plattenboden anheben und die Laschen in die Aussparung mit der Punkterhebung einschieben. Die Verlegung muss im Verband und möglichst quer zur Fahrtrichtung erfolgen.

so nicht!



8. Die ACO Rasenwaben werden z. B. mit einem Gemisch aus Oberboden, Sand/Lava verfüllt und mit Rasensamen (z. B. Parkplatzrasen) angesät. Auch andere Materialien, wie z.B. Splitt, sind geeignet.



9. Einwässern des Substrates, so dass sich das Substrat ca. 0,5 cm unter der Oberkante befindet (zum Schutz der Grasnarbe). Bis zum Auflaufen des Rasens feucht halten.